

**Protokoll der Sitzung
des PGR St. Sebastian am 02.04.2003 20.00 Uhr, Brücke**

Anwesende PGR:

Aldenkirchs, Bergers, Blix, Boyxen, Cloerkes, Gartz, Götzenberger, Hauertz, Pfr. Kerkhoff, Ploenes, Sagel, Schierkes, Schlottbom, Schmitz, Schw. Patricia, Terporten, Wolfers.

Entschuldigt: Adrians, Kpl. Bohnen, Hüskes, Spaniol,

Gäste: Heimann, Lehnen (PGR Hi), Lemkens

TOP 1 Besinnung Formalia

Walter Schierkes gab einen besinnlichen Impuls zum Einstieg. Das Protokoll wurde angenommen. Das Gremium war beschlussfähig. Es wurde beantragt, die TO zu erweitern um einen Punkt: „Stand der Messdienerinnen – Kooperationsbereitschaft der Messdiener“. Diese Thematik soll aber zunächst in einem Gespräch mit den Betroffenen angegangen werden. Der Antrag wurde zurückgezogen.

TOP 2 Gottesdienstordnung Ostern und darüber hinaus

Herr Kerkhoff berichtete über die wenigen Änderungen. (Siehe Pfarrbrief)

Allerdings wird es in diesem Jahr nach der Gründonnerstagsliturgie kein „Paschamahl“ oder „Agape-mahl“ geben. Stattdessen soll die Anbetung in der Kirche in dieser Nacht des Wachens wieder stärker betont werden.

Das Treffen nach der Auferstehungsfeier soll stärker den Charakter einer Agapefeier erhalten (daher Wein, Wasser, Brot und Eier frei – Bier nur gegen Bezahlung). Zur Koordinierung der Vorbereitung fanden sich Herr Schierkes, Frau Schlottbom und Herr Cloerkes bereit.

Auf Nachfrage aus Hinsbeck signalisierte der PGR in diesem Zusammenhang die Bereitschaft, den Beginn der Christmette auf 22.30 Uhr zu legen, damit in Hinsbeck um 20.00 Uhr begonnen werden kann.

TOP 3 Gemeinschaft von Gemeinden – Pfarrversammlung zum Thema

Frau Aldenkirchs berichtete über das letzte Treffen.

Da noch nicht erkennbar war, wie es konkret mit der GvG weiter gehen soll, beschloss der PGR, zu diesem Thema noch keine Pfarrversammlung durchzuführen. Allerdings will man sich gemeinsam mit dem Kirchenvorstand über GvG genauer informieren (Veranstaltung im Herbst).

TOP 4 Bildungsarbeit in unserer Gemeinde

Auf Anfrage von Frau Rinass Goertz vom regionalen Bildungsverbund (RBV) soll es im 2. Halbjahr (Advent) eine Veranstaltung zum Thema „Der Prophet Jesaja“ geben.

Darüber hinaus wird es im November eine Veranstaltung zum Thema „Tod, Trauer, Bestattung“ geben, besonders im Hinblick auf die mögliche Übernahme des Begräbnisdienstes durch Laien. Frau Rinass Goertz fragt weiter den Familienkreis an, ob dieser Veranstaltungen im Jahr 2004 plane im Hinblick auf das „Jahr der Familie“. Frau Gartz vom Kindergarten betonte, dass in ihrer Einrichtung Bildungsveranstaltungen zu religiösen oder religionspädagogischen Themen denkbar wären.

Herr Hauertz erklärte seine Bereitschaft, die Einladungen zu Bildungsveranstaltungen zu veröffentlichen. Dazu sollen diese ihm in ein anzulegendes Fach im Pfarrbüro gelegt werden.

TOP 5 Bericht aus den Ausschüssen

Alte Kirche

Herr Hauertz berichtete, dass es im September das Jubiläum gebe: „35 Jahre Gottesdienste in der Alten Kirche“ und stellte die Planungen dazu vor.

Im Hinblick auf den Gottesdienst an Heilig Abend 24.00 Uhr wäre man im Ausschuss mit Herrn Kerkhoff so verblieben, dass ein Wortgottesdienst möglich sei, wenn die Vorbereitung und Leitung durch Laien verantwortlich übernommen würde. Der PGR nahm dies zustimmend zur Kenntnis. Die Messen über das Jahr werden stattfinden wie gehabt, auch an Ostermontag, solange dazu ein Priester sich bereit findet.

Es entstand eine Diskussion über die Jugendliturgie in unserer Gemeinde – ohne Ergebnis.

Ökumene

Hier wartet man auf die Neubesetzung der Pfarrerstelle in der ev. Gemeinde

Mission Entwicklung, Frieden

Frau Aldenkirchs berichtete vom Fastenessen, das leider nur wenig Resonanz gefunden hatte. Nach Absprache im erweiterten Dienstgespräch wird es am Misereor-Sonntag wieder einen gestalteten Gottesdienst geben, in dem besonders auf das Anliegen der diesjährigen Fastenaktion eingegangen wird und in dem über das Problemfeld „Patente auf Leben“ eingegangen wird“. Der SA werde eine Unterschriftenaktion von Misereor unterstützen, bei der es darum ginge, die Bundesregierung aufzufordern, keine „Patentierung von Leben“ zuzulassen.

TOP 6 Verwendung Pfarrfesterlös „vertagt“

TOP 7 Verschiedenes

1. Herr Kerkhoff stellte einen Entwurf für eine gemeinsame „Wocheninfo“ mit Hinsbeck vor, der auf Zustimmung stieß.
Herr Kerkhoff regte an, auch Sonntags (11.30) Messintentionen zuzulassen. Es ergab sich eine kontroverse Diskussion über die theologische Sinnhaftigkeit und pastorale Erwägungen. Ein erstes Meinungsbild dazu ergab Votum von 9 zu 5 dafür.
2. Herr Kerkhoff regte an, die Messe am Mittwoch Abend ab Ostern in der Krankenhauskapelle zu feiern (nur wenige Teilnehmer). Dies stieß auf breite Zustimmung.
3. Für ein gemeinsames Grillfest mit dem PGR Hinsbeck wurde der 27. Juli terminiert. Herr Lehnen vom PGR Hinsbeck versprach, diesen Termin mit in den PGR Hinsbeck zu nehmen.
4. Herr Schierkes berichtete über das Hungertuch, das die Firmlinge beim Firmkurswochenende zum Misereor-Leitwort: „Wem gehört die Welt“ gestaltet hätten und das in der Kirche aufgehängt wird.

Frau Aldenkirchs schloss die Sitzung gegen 22.10 Uhr.

Für das Protokoll: gez.: Cloerkes